

UMG AV CR

Im Areal des Instituts für die Biomedizin der tschechischen Akademie der Wissenschaften (verkürzt ÚMG AV CR) in Prag 4, Bezirk Krc wurde vor kurzem ein neues Gebäude des Instituts für die Molekulare Genetik AV CR eröffnet. In diesem Institut wurden alle seine bis jetzt zersplitterten Labors zusammengeführt. Unser führendes Forschungsinstitut hat durch diese Investition einen Prestige-Hintergrund für die immer wichtigen Gebiete der Biomedizinforschung gewonnen. Hier sind die Top-Arbeitsplätze für die Immunologie, molekulare Genetik, Virologie, Genomik, Bioinformatik, Biotechnologie, Zell-



Biologie und viele anderen, wo erfolgreiche Teams die sowohl in Tschechien als auch im Ausland bekannt sind, arbeiten. Zwischen wichtigen Forschungsergebnisse, die seitens diesen Arbeiter erzielt wurden gehören z.B. die Abklärung der Funktion von etlichen Proteinen in den Zellmembranen



des Immunitätssystems, Kenntnisse über Zell-Signale in den Tumor-Zellen, Entdeckung von Gründen der Unfruchtbarkeit bei den Mäusen, Studium der Zell-Struktur und der Funktion des Zellkerns und weitere.

Neue Gebäude wurde fertig gemacht gerade in der Zeit, wann ÚMG genauso wie alle weiteren Institute der Akademie der Wissenschaften zum 1.1.2007 zu öffentlichen Forschungsinstituten umgestellt wurden. Neue Räumlichkeiten sind heute für die Grundlagenforschung, Doktorand-Ausbildung in Rahmen des Biomedizin-Studiums sowie für die Schulung von Firmenmitarbeitern im Bereich von modernen Methoden der molekularen Biologie benutzt. Zur Absicherung von diesen Top-Methoden sind natürlich notwendig auch leistungsfähige und zuverlässige Dampfsterilisatoren. ÚMG ist zur Zeit ausgerüstet mit

9 Stck. von großen Dampfautoklaven aus BMT Medical Technology s.r.o. im Wert von ca. 16 Mio.CZK (ca. 600 T.EUR). Unsere Sterilisatoren wurden in drei Etappen geliefert. Die erste Etappe wurde bereits



anfangs 2007, zusammen mit Eröffnung des ÚMG-Institutes, realisiert. Damals wurden zwei Stücken von Sterivap HP 6612-1 ED und zwei Sterivap 666-1 ED geliefert. Gegen ende des Jahres fand die zweite Etappe statt, wo einen Sterivap 9618-2 ED, 1 Stck. Sterivap 6612-2 ED und zwei Sterivap 669-2 ED geliefert wurden. Dritte Etappe wurde durch die Beendung des Tierzuchtlabors gegen ende 2008 gestartet und es wurde einen Sterivap 9618-2 ED mit Kammervolumen von 1250 Litern geliefert. Heutzutage verhandeln wir mit ÚMG AV CR über weiteren Lieferungen von unseren großen Dampfsterilisatoren. Unser Vorteil für die weitere enge Zusammenarbeit ist auch der Fakt, dass unsere Prager Service-Zentrale für Prag und Prager Umgebung direkt in diesem Institut untergebracht ist. Damit haben wir uns eine in Tschechien absolut konkurrenzlose Referenz sowohl was den Gebiet der Forschung als auch was den Lieferumfang betrifft, aufgebaut.

Ing. Roman Milich, Vertriebsdirektor-Inland

Großräumiges Büro für die Arbeitsvorbereitung, Einkauf und Produktionssteuerung

Im Jahre 2008 wurden die Arbeiten auf der Modernisierung des zweiten Stockwerkes des Gebäude Nr.XI gestartet. Diese Etage wurde komplett überholt zur Gründung eines loftartigen Büros, die den Mitarbeitern aus den Abteilungen Produktion, Arbeitsvorbereitung und Einkauf dienen wird. Viele Mitarbeiter fragen sich zur Zeit, ob es sinnvoll ist gerade jetzt, wo jede gesparte Krone an den Regiekosten so wichtig ist, die Umbau zu realisieren. Neues Büro ist aber nicht um sonst gebaut. Ziel ist eine enge Kommunikation zwischen den Abteilungen, die auf die Funktion der gesamten Firma einen wesentlichen Einfluss haben, zu erreichen. Bis jetzt kommt zu Zeitverlusten nicht nur bei Bewegung von Mitarbeitern aus diesen Abteilungen durch die Firmengelände sondern vor allem beim Verlust von wichtigen Informationen z.B. im Bereich Arbeitsvorbereitung-Einkauf. Informationsverluste verursachen natürlich auch die

Finanzverluste. Es ist die Wahrheit, dass die Kosten für die Modernisierung sich in hunderttausenden Kronen bewegen, was ca. ein paar Zehntel des Jahresumsatzes der BMT darstellt. Es handelt sich also schon um viel Geld. An der anderen Seite das Ersparungspotenzial nur beim Einkauf von Materialien und Teilen stellt eine 10-mal größere Summe dar. Das neue Büro soll uns ermöglichen gerade diese Ersparnisse zu erreichen. Obwohl die Rückvergütung dieser Investition nicht direkt beziffert werden kann, handelt es sich um eine Modernisierung, die eindeutig positive und langfristige Wirkung auf unsere ganze Firma haben wird. Die zweite Etage des Gebäude XI wird zweckmäßig eingeordnet mit dem Ziel so ein Arbeitsambiente zu bilden, wo alle Arbeiter nicht nur leicht kommunizieren und gemeinsam die Probleme der Produktion und Einkaufs lösen können sondern auch sich auf ihre Arbeit die Ruhe und Geduld braucht voll konzentrieren können. Es muss nicht erwähnt werden, dass gewählte technische Lösung sowie die Auswahl von Lieferanten für die zusammenhängende Arbeiten und Ausstattung von diesen Räumlichkeiten sehr sorgfältig überlegt wurden um das geplante Ergebnis mit den niedrigsten Kosten zu erreichen.

Ing. Michal Legner, Geschäftsführer

Einigung der Produktionsstruktur im Bereich der Zerspannung bei BMT und MMM

Positive Erfahrungen aus dem Austausch von MMM und BMT Mitarbeitern im Bereich der Zerspannung im vorigen Jahr haben uns dazu geführt, diese Aktion nochmals zu wiederholen.

Aus diesem Grund haben uns die MMM Kollegen, Herren Deniz Bronold (CNC Fräsen) und Florian Bauer (CNC Zerspannung) von 9.März bis 2.April in Brünn besucht, um sich auch auf dem Optimierungsprozess der Zerspannung aktiv beteiligen zu können.

Ziel von diesen Aktivitäten ist:

- Mitarbeiter aus der Zerspannung aus BMT und MMM sollen sich besser kennen lernen und ihre Erfahrungen gegenseitig tauschen. In beiden Firmen sind ähnliche Produktionsprozesse realisiert. Deswegen ist es notwendig, dass sich die Mitarbeiter regelmäßig ihre Kenntnisse und Erfahrungen, die mit dem konkreten Arbeitsplatz verbunden sind, austauschen können. Zur Lösung von konkreten Problemen reicht üblicherweise nur ein Gespräch aus
- Es ist notwendig auch die CNC-Programme zu vereinheitlichen. Aus dem Grund, dass unsere Bearbeitungsmaschinen mit ähnlichen oder sogar identischen Software ausgestattet sind, lohnt sich sowohl die Programme als auch die Einstellungspläne auch mit ähnlichen Schema zu dokumentieren – damit wird es möglich auch den Austausch von Daten für die Teileproduktion zu gewährleisten
- Teile sind bzw. werden innerhalb der MMM Group bei einzelnen Produktionsstätten so bestellt, dass es möglich wird unsere bestehende Produktionstechnologie optimal zu nutzen. Gleichzeitig versuchen wir auch unter Zusammenarbeit mit der Konstruktionsabteilung bei BMT und MMM eine Komponente zu vereinheitlichen.
- Optimaler Einsatz von Werkzeugen, Nutzung von Schneidwerkzeugen sind eng mit der kontinuierlichen Entwicklung von Werkzeugen, die auf dem Markt erhältlich sind, verbunden
- Und am Ende, die oben geschriebene Prozessoptimierung führt selbstverständlich zur Kostensenkung



Florian Bauer und Jaroslav Slimar bei Drehbank E30 der Firma Weiler

Neben diesen Aktivitäten, die auf dem Niveau von einzelnen Mitarbeitern laufen sind auch Änderungen auf dem Meister-Niveau realisiert. Zum Beispiel Meister der Zerspannung Herr V.Slama hat in Zusammenarbeit mit MMM in seiner Werkstatt



Deniz Bronold und Lukas Soural auf dem Programmierarbeitsplatz für CNC-Fräsmaschinen FP3NC und FGS50

ein neues Layout des CNC-Arbeitsplatzes, wo alle Arbeitsplätze bereits mit dem Platz für Materialanlieferung vorgesehen sind, realisiert. Dies wurde erweitert durch die Visualisierung des Auftragssteuerungsprozesses sowie der Qualifikationsmatrix von Mitarbeitern. Dies ist die Aufgabe von Herrn Liska und Herrn Enk. Ziel ist auch eine visuelle Transparenz zu erreichen, was weiter zur Optimierung der Produktion innerhalb der MMM Group führt.

Im Bezug darauf, dass im vorläufigen Plan 2010 die Einführung des SAP vorgesehen ist, sind diese Vorbereitungsarbeiten notwendig und sind für die Zukunft der BMT orientiert.

Es sieht so aus, dass es uns gelungen hat eine Lösung für die Kommunikationsprobleme zu finden. Die CNC-Arbeitsplätze wurden mit der Internet-Verbindung ausgestattet um auch die Kommunikation über Internet zu ermöglichen. Jetzt können die Mitarbeiter auch direkt aus ihrem Arbeitsplatz die Kommunikation führen.

Es werden dabei nicht nur die höflichen Phrasen und Begrüßungen weitergeleitet sondern vor allem die Begriffe die die spezifischen Anforderungen von beiden Firmen berühren. Dies hilft den Wortschatz beiderseitig zu erweitern und damit auch die Zusammenarbeit zu vertiefen.

Rückkopplung aus der Seite von allen Beteiligten war sehr positiv. Es ist also möglich mit ruhigem Gewissen zu sagen – wir sind wieder einen Schritt näher zum Ziel gekommen!

Enk Friedhold

Die wichtigen Arbeits- und Lebensjubiläen

Im April werden ihre Arbeitsjubiläum folgende Mitarbeiter feiern:

15 Jahre des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses

Herr Bartusek Bretislav – Abt. 6640 - Li

In die Rente geht:

Herr Kalod Jiri – Abt. 6710 - SV

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und wünschen viel Gesundheit und Zufriedenheit in ihren weiteren Leben.

Die Redaktion

Das Motto für April

„Wenn Du nicht kannst, wir werden dich lernen, wenn du nicht weiter kannst, wir werden dir helfen, wenn du nicht willst, wir brauchen dich nicht.“

Jan Werich